


Kartoffelstärke, natürlich!




Klimawandel – Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für den Kartoffelanbau in der südlichen Oberpfalz

Dr. Stefan Dick
Südstärke GmbH

Klimawandel – Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für den Kartoffelanbau in der südlichen Oberpfalz Südstärke, Dr. Stefan Dick, 03.11.2019

Kartoffelstärke, natürlich!



Südstärke GmbH ist ein mittelständisches genossenschaftliches Unternehmen

Eigentümer:	Kartoffelliefergenossenschaft eG (94%), BaWa AG (6%)
Werke:	Schrobenhausen und Sünching
Mitarbeiter:	270
Anbauer:	ca. 1.280 (13.100 ha)
Kapazität:	150.000 t Stärke aus 600.000 t Kartoffeln
Umsatz:	ca. 100 Mio €

Klimawandel – Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für den Kartoffelanbau in der südlichen Oberpfalz Südstärke, Dr. Stefan Dick, 03.11.2019

Kartoffelstärke, natürlich!



Südstärke produziert Kartoffelstärke an zwei Standorten in Bayern




Werksgelände Schrobenhausen



Werksgelände Sünching

Klimawandel – Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für den Kartoffelanbau in der südlichen Oberpfalz Südstärke, Dr. Stefan Dick, 03.11.2019

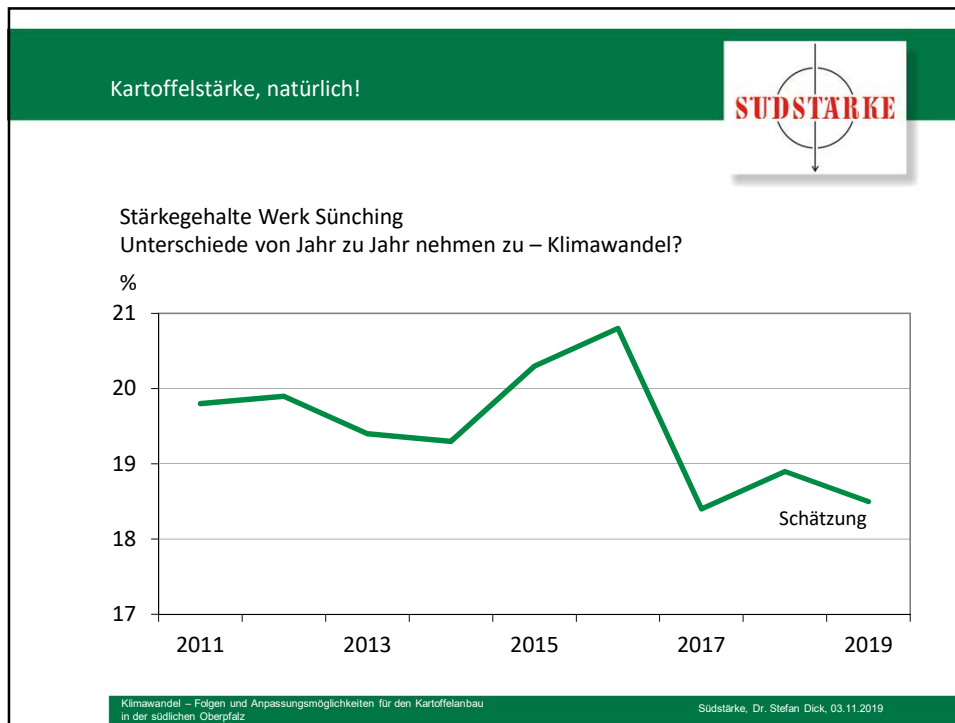
Kartoffelstärke, natürlich!




Verarbeitungsmenge Werk Sünching
 Frequenz schlechter Ernten nimmt zu – Klimawandel?

Jahr	Verarbeitungsmenge (kt)
2010	~305
2011	~365
2012	~345
2013	~225
2014	~365
2015	~275
2016	~335
2017	~325
2018	~255 (Schätzung)

Klimawandel – Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für den Kartoffelanbau in der südlichen Oberpfalz Südstärke, Dr. Stefan Dick, 03.11.2019



Kartoffelstärke, natürlich!



Veränderte klimatische Bedingungen beeinflussen Stärkeertrag

- Lange Trockenphasen verringern Ertrag und Stärkegehalt durch Verringerung der Vitalität (späte Sorten!)
- Hitzephasen verringern Stärkegehalt (keine Umlagerung vom Blattwerk in Knollen)
- Lange Trockenphasen begünstigen neue Schädlinge (Spinnmilben)
- Durchwuchs und Verlust von Stärke bei (zu) späten Niederschlägen
- Früheres Legen des Pflanzguts erhöht Risiko von Schäden durch späte Fröste
- Hitze und Trockenheit verringern Quantität und Qualität des Pflanzguts

Klimawandel – Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für den Kartoffelanbau
in der südlichen Oberpfalz

Südstärke, Dr. Stefan Dick, 03.11.2019

Kartoffelstärke, natürlich!




Maßnahmen zur Dämpfung der Klimawirkungen

- Hitze- und Trockentoleranz als weiteres Züchtungsziel für neue Stärkesorten
- Beratung der Anbauer bei der Sortenwahl
- Erweiterung des Wirkungsspektrums für neue Schädlinge
- Bewässerungsmaßnahmen

Klimawandel – Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für den Kartoffelanbau in der südlichen Oberpfalz Südstärke, Dr. Stefan Dick, 03.11.2019

Kartoffelstärke, natürlich!



Bewässerung als möglicher Ausweg?

- Ziele von Bewässerung im Stärkekartoffelanbau
 - Erhalt der Vitalität bis zum nächsten Niederschlag
 - Erhalt der Qualität (Stärkegehalt)
 - Möglichst geringer Wasserverbrauch zur Nutzung auch schwächerer Schüttungen und Erhöhung der gesellschaftlichen Akzeptanz
- Entwicklung von best-practice Methoden durch gezielte Praxisversuche 2020
 - Südstärke
 - Südstärke Anbauer
 - BayWa
 - LfL

Klimawandel – Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für den Kartoffelanbau in der südlichen Oberpfalz Südstärke, Dr. Stefan Dick, 03.11.2019

Kartoffelstärke, natürlich!



Sudstärke als Wassernutzer



- 500.000 m³ Wassernutzung während der Kampagne
- Reinigung und Einleitung in die Donau
- Kapazität zur Speicherung von 220.000 m³ verfügbar nach Umbau
- Unterstützung von innovativer Wassernutzung?